

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **23 (1905)**

Heft 384

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Abonnements:

Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2^{te} Semester . . . 3.
Ausland: Zuschlag des Porto.
Es kann nur bei der Post
abonnirt werden.

Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Abonnements:

Suisse: un an . . . fr. 6.
2^e semestre . . . 3.
Etranger: Plus frais de port
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux.

Prix du numéro 10 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich, ausgenommen Sonn- und Feiertage.	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.	Paratt 1 à 2 fois par jour, les dimanches et jours de fête exceptés.
Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc. Insertionspreis: 5 Cts. die viergespaltene Borigszelle (für das Ausland 35 Cts.).		Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc. Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).	

Inhalt — Sommaire

Titre disparu (Abhanden gekommener Werttitel). — Handelsregister. — Registre du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Betriebsergebnisse der schweizerischen Hauptbahnen. — Résultats de l'exploitation des principales lignes suisses de chemins de fer. — Griechenland: Handelsbericht des schweizerischen Generalkonsuls in Patras, Herrn Albert Hamburger, über das Jahr 1904. — Baumwolle.

F. Gyax, La Confiance. Die übrigen publizierten Tatsachen bleiben unverändert.

Luzern — Lucerne — Lucerna

Berichtigung. Die Eintragung in Nr. 354 des S. H. A. B. vom 5. September 1905, pag. 1413, ist dahin zu berichtigen, dass die Firma der am 1. September 1905 eingetragenen Genossenschaft mit Sitz in Sursee Central-schweizerische Obsthandelsgenossenschaft heisst und nicht «Centralschweizerische Obsthandlungsgenossenschaft».

1905. 16. September. Die Firma Internationale Fachzeitschriften-Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Luzern, Zweigniederlassung der gleichnamigen Firma in Berlin W (S. H. A. B. Nr. 28 vom 21. Januar 1905, pag. 110, und dortige Verweisungen) ist infolge Aufgabe der Zweigniederlassung in Luzern, samt der an Arnold Marti erteilten Prokura erloschen.

16. September. Die Firma Luzerner Möblierungshaus Nathan Dreifuss in Luzern (S. H. A. B. Nr. 246 vom 30. September 1897, pag. 1009) wird abgeändert in Schweiz. Wäschefabrik N. Dreifuss und wird die Geschäftsnatur in Fabrikation und Handel in Damen- und Herrenwäsche und Aussteuern abgeändert. Das Geschäftslokal befindet sich nun Pfistergasse Nr. 16.

18. September. Der Inhaber der Firma Mettler z. Weitenkeller in Luzern (S. H. A. B. Nr. 188 vom 21. August 1894, pag. 771) ändert dieselbe ab in Mettler z. Weitenkeller & Hôtel du Pont.

19. September. Die Firma Josef Brügger-Honauer, mit Hauptsitz in Hochdorf und Zweigniederlassung in Luzern (S. H. A. B. Nr. 90 vom 3. März 1905, pag. 357), verlegt den Hauptsitz nach Luzern und behält am bisherigen Hauptsitz Hochdorf bloss noch eine Zweigniederlassung, für deren Vertretung der Firmainhaber allein befugt ist. Der Firmainhaber wohnt nun ebenfalls in Luzern, Hirschengraben 41. Geschäftsnatur: Handel in Mähmaschinen, Velos, Motorrädern, nebst Zubehör, Waschmaschinen etc. Mühlenplatz 13.

20. September. Die Firma C. Macoggi Veltliner Privatweingutsbesitzer in Luzern (S. H. A. B. Nr. 368 vom 9. November 1900, pag. 1476) ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

20. September. Die Firma Adele Macoggi in Luzern (S. H. A. B. Nr. 212 vom 3. Juni 1902, pag. 845 und dortige Verweisungen) ist infolge Verzichtes der Inhaberin erloschen.

20. September. Carlo Macoggi in Luzern und Silvio Valgoi in Sondrio, beide von Sondrio, haben unter der Firma C. Macoggi & Cie. in Luzern eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche mit 1. Januar 1905 begonnen hat. Carlo Macoggi ist unbeschränkt haltender Teilhaber, Silvio Valgoi Kommanditär mit dem Betrage von Fr. 10,000 (Franken zehntausend). Der Ehefrau des unbeschränkt haftenden Teilhabers, Adele Macoggi geb. Corridori, ist Prokura erteilt. Wein- und Spirituosengeschäft. Kornmarkt 10.

Glarus — Glaris — Glarona

1905. 25. September. Die Firma J. U. Loslis Witwe in Glarus (S. H. A. B. Nr. 129 vom 6. Juni 1891, pag. 526) ist infolge Ablebens der Inhaberin erloschen.

Appenzel A.-Rh. — Appenzel-Rh. ext. — Appenzello est.

1905. 23. September. Inhaber der Firma J. Ulr. Eisenhut in Gais ist Johann Ulrich Eisenhut, von und in Gais. Natur des Geschäftes: Zimmerei und Bauschreinerei. Geschäftslokal: Gaiserau Nr. 94 e.

23. September. Inhaber der Firma J. Jacob Hofstetter mech. Zimmerei in Gais ist Johann Jacob Hofstetter, von und in Gais. Natur des Geschäftes: Mechanische Zimmerei. Geschäftslokal: Zwislen Nr. 199.

23. September. Der Verein unter dem Namen Verein für Volkswohl in Herisau (S. H. A. B. Nr. 8 vom 9. Januar 1903, pag. 29) hat in der ordentlichen Hauptversammlung vom 11. Juli 1905 an Stelle des zurücktretenden Aktuars Heinrich Volkart zum Mitgliede des Vorstandes und in der Komiteesitzung vom 25. Juli 1905 zum nunmehrigen Aktuar gewählt: Arnold Rotach, von Schwellbrunn, in Herisau. Statutengemäss führen Präsident oder Vizepräsident kollektiv mit dem Aktuar oder Kassier die rechtsverbindliche Unterschrift namens des Vereins.

23. September. Inhaber der Firma J. Jakob Jakob in Herisau ist Johann Jakob Jakob, von Gais, in Herisau. Natur des Geschäftes: Käseerei, Landwirtschaft und Viehzucht. Geschäftslokal: Einfang Nr. 1105.

23. September. Die Firma Johs. Höhener in Bühler (S. H. A. B. Nr. 86 vom 15. September 1886, pag. 600) ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

23. September. Inhaber der Firma Jean Höhener in Bühler ist Jean Höhener, von Gais, in Bühler. Natur des Geschäftes: Schuhmacherei und Schuhhandel. Geschäftslokal: Dorf Nr. 2 e.

23. September. Inhaber der Firma Johs. Höhener zum Rössle in Bühler ist Johannes Höhener, von Gais, in Bühler. Natur des Geschäftes: Betrieb des Gasthof zum «Rössle» Geschäftslokal: Dorf Nr. 9 a.

23. September. Aus dem Verwaltungsrate der Genossenschaft unter der Firma Allgemeiner Konsumverein Herisau, mit Sitz in Herisau (S. H. A. B. Nr. 27 vom 20. Januar 1905, pag. 105 und dortige Verweisungen) sind Daniel Hauser und Emil Albert Locher, ausgesreten. An ihre Stelle wurden in der Hauptversammlung vom 10. September 1905 in den Verwaltungsrat gewählt: Jakob Huldreich Tobler, von Rehetobel, in Herisau, und Arnold Rohner, von und in Herisau. Präsident ist nunmehr: Heinrich Heusi, Vizepräsident: Amand Allenspach, Kassier: Ferdinand Niederer, Aktuar: Jakob Huldreich Tobler. Statutengemäss führen Präsident und Vizepräsident kollektiv mit dem Aktuar die rechtsverbindliche Unterschrift, Kassier und Verwalter zeichnen einzeln.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smariti.

Ensuite d'ordonnance de ce jour, sommation est faite au détenteur inconnu des titres, dont les numéros et les noms des créanciers suivent, faisant tous contre la Banque populaire suisse à Fribourg, d'avoir à les produire au greffe du tribunal de la Sarine, à Fribourg, dans le délai de trois mois à partir de la première publication du présent avis: faute de quoi l'annulation en sera prononcée, savoir:

- Carnet d'épargne n° 4076 de fr. 266, abbé Cossio, Fribourg,
- » » » 8130 de fr. 197.30, Jules Perroud, Attalens,
- » » » 2386 de fr. 199.90, J. Bapt. Weiss, négl., Fribourg,
- » » » 2488 de fr. 918.95, L. de Vevey, directeur »
- » » » 9043 de fr. 1000, Ed. Liechti, inspecteur forestier »
- Carnet de sociétaire n° 7899 de fr. 216.55, Belletot, avocat, Estavayer.
- Obligations 3³/₄% n°s 2221, 2222, 2223 de fr. 1000, chacune, en faveur de Nicolas Corboz, charron à Ependes. (W. 96⁴)

Fribourg, le 26 septembre 1905. Le président: Eug. Deschenaux.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister. — I. Registre principal. — I. Registro principale.

Bern — Berne — Berna
Bureau Bern.

1905. 23. September. Der Berner Münsterbauverein, mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 4 vom 10. Januar 1888, pag. 23, und Nr. 103 vom 22. März 1901, pag. 409) hat in der Hauptversammlung vom 31. Oktober 1904 am Platze des verstorbenen Präsidenten, Notar und Kirchmeier Karl Howald, als solchen neu gewählt: Fürsprecher Albert von Tavel, von und in Bern.

23. September. Die Firma Johann Schaller, Bäckerei und Handlung in Ferrenberg, Gemeinde Stettlen (S. H. A. B. Nr. 248 vom 19. November 1894, pag. 1017) ist infolge Verlegung ihres Geschäftssitzes nach Biglen, in Stettlen erloschen.

23. September. Inhaber der Firma J. Scheurmann, Steinhauermeister, in Bern ist Xaver Joseph Scheurmann, von Däniken (Kt. Solothurn), in Bern. Natur des Geschäftes: Steinhauergeschäft, Meisenweg 27, Bern.

23. September. Die Firma Jb. Gf-ller in Ostermündigen (S. H. A. B. Nr. 61 vom 27. April 1883, pag. 482) ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

23. September. Die Firma J. Bühler, von Riesen in Bern (S. H. A. B. Nr. 361 vom 21. November 1899, pag. 1453) ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

25. September. Der Inhaber der Firma Joh. Blaser in der Waldeck bei Bern (S. H. A. B. Nr. 205 vom 15. Juli 1898, pag. 861) hat den Betrieb der Wirtschaft zur Waldeck aufgegeben und betreibt nun die Wirtschaft «Restaurant Bahnhof» in Ostermündigen.

25. September. C. Tenger, Notar, in Bern (S. H. A. B. Nr. 2 vom 8. Januar 1887, pag. 12, und Nr. 53 vom 11. Februar 1904, pag. 309). Die an Robert Wildi erteilte Prokura ist erloschen.

25. September. Inhaber der Firma Alfr. Bütikofer in Bern ist Alfred Bütikofer, von Kernenried, in Bern. Natur des Geschäftes: Betrieb der Wirtschaft «zum Klosterli» am Klosterlistutz Nr. 18, Bern.

25. September. Unter der Firma Baugesellschaft Monbijou A. G. gründet sich mit dem Sitze in der Stadt Bern eine Aktiengesellschaft, welche bezweckt, den Ankauf der Parzelle 589 Flur G. an der Effingerstrasse im Mattenhofquartier in Bern von 41 Aren, die Erstellung von Neubauten, Vermietung, Verwaltung und den Verkauf dieser Neubauten oder auch von Bauparzellen. Die Gesellschaftsstatuten sind am 6. September 1905 festgestellt worden. Die Zeitdauer der Aktiengesellschaft beginnt mit dem 6. September 1905 und ist unbeschränkt. Das Gesellschaftskapital beträgt dreihunderttausend Franken (Fr. 300,000), eingeteilt in 600 Aktien von je Fr. 500. Die Aktien lauten auf den Inhaber. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt in Bern. Die Vertretung der Gesellschaft nach aussen über den Präsident, der Vizepräsident und der Sekretär aus. Dieselben führen namens der Gesellschaft die rechtsverbindliche Unterschrift durch kollektive Zeichnung je zu zweien. Präsident der Gesellschaft ist Eduard Rybi, Baumeister, von und in Bern; Vizepräsident ist Charles Zumbach, von Toffen, Bankier, in St. Blaise; Sekretär ist Johann Brunschwyler, Wasserleitungsunternehmer, von und in Bern. Geschäftslokal: Spitalgasse Nr. 36, Bern.

Bureau Biel.

22. September. Die Firma F. Gyax in Biel (S. H. A. B. Nr. 386 vom 31. Oktober 1902, pag. 1541) ändert die Bezeichnung der Firma ab in

23. September. Die Firma **J. H. Oberhaensly** in Herisau (S. H. A. B. Nr. 282 vom 18. November 1895, pag. 1171) ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen und damit auch die an Jean Oswald erteilte Einzelprokura. Aktiven und Passiven gehen über an die neue Firma «Oberhaensly & Cie» in Herisau.

23. September. Johann Heinrich Oberhaensly, von Zezikon (Kt. Thurgau), in Herisau, und Dr. Ernst Diem, von und in Herisau, haben unter der Firma **Oberhaensly & Cie.** in Herisau eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juli 1905 begonnen und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «J. H. Oberhaensly» in Herisau übernommen hat. Natur des Geschäftes: Buntpapierfabrikation. Geschäftslokal: zur Walke Nr. 619. Die Firma erteilt Einzelprokura an Jean Oswald, von und in Herisau.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1905. 25. September. Inhaber der Firma **J. Schiess** an der Langgasse, politische Gemeinde Tablat, ist Josua Schiess, von Herisau, an der Langgasse. Wirtschaft und Spezialeinhandlung. Othmarstrasse, Langgasse.

25. September. Der Inhaber der Firma **H. Birnbaum** in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 257 vom 16. Juli 1904, pag. 1026) meldet als Natur des Geschäftes: Manufakturen und Herren- und Damenkonfektion. Brühlgasse 39. Die Firma lautet nunmehr: **H. Birnbaum-Boll-g z. Billigmagazin.**

25. September. Eintragung von Amteswegen auf Grund der Verfügung des kantonalen Registerführers gemäss Art. 26 al. 2 der bundesrätlichen Verordnung über das Handelsregister vom 6. Mai 1890:

Anton Zaetta, von Feltra (Italien), und **Humbert Gasparotto**, von Prata (Udine Italien), beide im Riethäusle (Tablat), haben unter der Firma **Zaetta & Gasparotto** im Riethäusle, bei St. Georgen, politische Gemeinde Tablat, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. August 1904 ihren Anfang nahm. Bau- und Zementgeschäft. Riethäusle.

25. September. Die Firma **H. Hess, Gieserei Rapperswil** in Rapperswil (S. H. A. B. Nr. 302 vom 1. August 1904, pag. 1206) ist infolge Konkurses von Amteswegen gestrichen worden.

25. September. **Darlehenskassenverein Tübach**, Genossenschaft mit Sitz daselbst (S. H. A. B. Nr. 413 vom 31. Oktober 1904, pag. 1650), Aenderung im Vorstand: Ignaz Lehner, von Tablat, in Tübach, Vorsteher; Karl Bischof, in Tübach, Vorsteher-Stellvertreter; Johann Hanimann, von Mörschwil, in Tübach, drittes Mitglied des Vorstandes. Der Vorsteher oder sein Stellvertreter zeichnet kollektiv mit einem andern Mitglied des Vorstandes.

25. September. **Uniongenossenschaft Flums**, mit Sitz daselbst (S. H. A. B. Nr. 44 vom 29. März 1890, pag. 252). In der am 10. September 1905 stattgefundenen Hauptversammlung wurde an Stelle des zurücktretenden Heinrich Ammann in die Verwaltung gewählt Eduard Bless, von und in Flums.

25. September. **Elektrische Strassenbahn Altstätten-Berneck**, Aktiengesellschaft, mit Sitz in Berneck (S. H. A. B. Nr. 56 vom 28. Februar 1896, pag. 225). In der am 6. Juni 1905 stattgefundenen Generalversammlung wurde der Verwaltungsrat folgendermassen bestellt: Jacob Schmidheiny, Ingenieur, von Balgach, in Heerbrugg, Präsident; Anton Lutz, Kaufmann, von Thal, in Basel, Vizepräsident; Fidel Eugster, Fabrikant, von Oberegg, in Altstätten; Joachim Gallusser, Gemeindeammann, von und in Berneck, Hans Gallusser, Dr. Ingr., von Berneck, in Baden; Eduard Guntli, Bezirksammann, von Vilters, in Altstätten; Jacob Rohner, Kantonsrat, von und in Rebstein; Christian Pletscher, Gemeinderat, von Schleithelm, in Altstätten; Notker Keel-Brägger, von Rebstein, in Altstätten. Der Präsident oder der Vizepräsident zeichnet kollektiv mit einem andern Mitglied des Verwaltungsrates.

25. September. Inhaber der Firma **Joseph Anton Haag** in Neudorf, politische Gemeinde Tablat, ist Joseph Anton Haag, von Sulgen, in Neudorf. Wirtschaft und Fuhrhalterei. Neudorf.

Aargau — Argovie — Argovia Bezirk Aarau.

1905. 23. September. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Kyburz & Cie.** in Erlinsbach (S. H. A. B. Nr. 21 vom 19. Januar 1904, pag. 81) hat sich aufgelöst. Die Firma ist nach beendeter Liquidation erloschen.

23. September. August Kyburz und Rosa Kyburz-Bircher, beide von und in Erlinsbach, haben unter der Firma **Kyburz & Cie.** in Erlinsbach eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 21. September 1905 ihren Anfang nahm. Natur des Geschäftes: Struppen-Baumwollband- und Schuhnebstfabrikation. Geschäftslokal: Hinterberg Nr. 145, Untererlinsbach.

Bezirk Zofingen.

23. September. In der Firma **S. Hüsey-Zürcher, Bierbrauer** in Oftringen (S. H. A. B. Nr. 77 vom 27. Februar 1903, pag. 306) sind folgende Aenderungen zu konstatieren: Die Firma hat die Bierbrauerei aufgegeben und betreibt jetzt ein Bierdepot. Die Firma lautet nunmehr: **S. Hüsey-Zürcher, Bierdepot.**

Tessin — Tessin — Ticino Ufficio di Mendrisio.

Rettifica. Nella iscrizione della ditta **Maspoli Luigi**, in Mendrisio, pubblicata sul F. u. s. di c. del 19 settembre 1905, n° 373, pag. 1490, invece di Maspoli Luigi, fu Agostino, deve leggersi: Maspoli Luigi, di Agostino.

1905. 22 settembre. Proprietario della ditta **Lurà Carlo**, in Mendrisio, è Carlo Lurà, fu Cosimo, da Mendrisio, suo domicilio. Genere di commercio Macelleria.

22 settembre. Proprietario della ditta **Doninelli Achille**, in Balerna, è Achille Doninelli, fu Francesco, da Morbio Superiore, domiciliato a Balerna. Genere di commercio: Prestino e commestibili, con osteria.

23 settembre. Proprietaria della ditta **Ostinelli Luigia**, in Rongiana, frazione di Vacallo, è Luigia vedova fu Marino Ostinelli, nata Chiesa, da Solzago (Prov. di Como, Italia) domiciliata a Vacallo. Genere di commercio: Coloniali, commestibili ed osteria.

Waadt — Vaud — Val Bureau d'Yverdon.

1905. 22 septembre. Sous la dénomination de **Syndicat agricole de Pomy**, il existe à Pomy, une association qui a pour but l'amélioration des conditions de l'exploitation agricole, par l'association, et en particulier, l'encouragement à l'élevé et à l'amélioration du bétail de l'espèce bovine de la race suisse tachetée rouge. Les statuts ont été dressés le 18 février 1905. La durée de l'association est illimitée. Sont membres du syndicat, les personnes admis en cette qualité lors de sa fondation. Les nouveaux membres sont admises par l'assemblée générale; ils paient une finance d'entrée, [dont le montant est fixé chaque année par l'assemblée générale. Chaque associé doit posséder un titre d'apport de vingt francs. La qualité d'associé se perd par démission, mort ou exclusion. Celui qui cède son titre d'apport cesse également d'être sociétaire. Tout démissionnaire reste

soumis, jusqu'à la clôture de l'exercice annuel, aux obligations qu'il a contractées en qualité de sociétaire. Les sociétaires sont copropriétaires de l'actif de la société et participent à ses bénéfices et à ses pertes en raison du nombre de titres d'apport qu'ils possèdent. Ils ne sont toutefois responsables que jusqu'à concurrence du montant de ces titres. Une contribution annuelle est fixée chaque année. Sur les bénéfices nets il est prélevé un dividende de 4% en faveur des titres d'apports; le solde est versé au fonds de réserve. Les organes de l'association sont: L'assemblée générale, la commission des comptes et le comité. La société est valablement engagée vis-à-vis des tiers par la signature du président ou du vice-président et celle du secrétaire-caissier. Le comité est composé comme suit: Aimé Cuche, député, président; Auguste Cruchet, syndic, vice-président; Gustave Richardet, secrétaire-caissier; Armand Pelloux et Louis Miéville, membres, tous domiciliés à Pomy.

Genève — Genève — Ginevra

1905. 22 septembre. Suivant statuts datés du 8 décembre 1904 et sous le nom de **Cercle de l'Union de Chaney**, il a été fondé une société (conformément au Titre 28 du C. O.), ayant pour but de faire passer agréablement quelques soirées d'hiver et d'été à ses membres. Son siège est à Chaney. Peut faire partie de la société toute personne (sexe masculin) âgée de 20 ans révolus. Le candidat adressera sa demande par écrit au comité et sur le préavis de ce dernier la société se prononcera. Les cotisations sont fixées: a. fr. 1 par mois, de novembre à fin d'avril; b. fr. 1.50 par mois, de mai à fin octobre. Une démission ne sera acceptée que si le membre démissionnaire est en règle avec la caisse. L'argent qu'il a versé sera acquis de droit à la société. La société est dirigée par un comité de trois membres, nommés pour un an et rééligibles. Les engagements de la société sont valables par les signatures de tous les membres du comité. En cas de dissolution de la société son actif net sera versé à l'Hospice Général de Genève. Le comité est composé de Octave Valon, Jules Süss et Ch. Marchand, tous trois à Chaney.

22 septembre. La raison **G. Pâquet, aîné**, combustibles gros et détail, à Genève (F. o. s du c. du 16 mars 1884, page 174), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

Géog. Amt für geistiges Eigentum. — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle.

Marken. — Marques.

Eintragungen. — Enregistrements.

Nr. 19486. — 23. September 1905, 12 Uhr.

B. Kriegsfeld & C^e, Fabrikanten,
Manchester (Grossbritannien).

Verarbeiteter Tabak.

BEN-GAR

N° 19487. — 25. septembre 1905, 8 h.

Daniel Isoz, fabricant,
Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres, parties de montres et étuis.

**MERITAS
MERITUM
FLOREAL**

N° 19488. — 25. septembre 1905, 8 h.

Herm. Leppert & C^e, fabricants,
Tramelan-dessus (Suisse).

Montres et parties de montres.

TOFF-TOFF

N° 19489. — 25. septembre 1905, 8 h.

Henri Favre, fabricant,
Vallorbe (Suisse).

Limes.

Zénith

Nr. 19490. — 25. September 1905, 8 Uhr.

Martin Fischer & C^e, Fabrikanten,
Zürich (Schweiz).

Motorfahrzeuge.

Turicum

Firma-Aenderung.

Nr. 7885—87, 9689—90, 11561, 11661, 15085—86. — Laut Eintragung vom 17. Juni 1905 im Handelsregister ist die Firma **Anglo-Swiss Condensed Milk Company** in Cham, Inhaberin dieser Marken, abgeändert worden in **Nestlé and Anglo-Swiss Condensed Milk Company.** — Dem Amte mitgeteilt und eingetragen am 25. September 1905.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Betriebsergebnisse der schweizerischen Hauptbahnen.

Résultats de l'exploitation des principales lignes suisses de chemins de fer.

Betriebs- längen Longueurs d'exploitation	Linien — Lignes	Verkehr		Einnahmen — Recettes				Andere Einnahmen Autres recettes	Gesamt-Einnahmen Recettes totales		Ausgaben Dépenses		Einnahmenüberschuss Excédant des recettes		Zu- oder Ab- nahme des Einnahmen- überschusses Augmentation ou diminution des recettes		
		Trafik		Personen		Güter			Total	p. km	überhaupt d'ensemble	p. km	überhaupt d'ensemble	p. km			
		Personen Voyageurs	Güter Marchan- dises	Personen Voyageurs	Güter Marchan- dises	Fr.	p. km	Fr.							p. km	Fr.	p. km
1914	1905																
km		Zahl Nombres	T.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	%	
2141	2441	Schweizer Bundesbahnen															
	August 1904	5,462,772	801,816	5,919,307	5,658,124	11,577,431	4,748	261,723	11,829,154	4,846	6,149,666	2,519	5,679,488	2,327			
	August 1905	5,816,000	837,000	6,280,000	6,883,000	12,168,000	4,966	319,000	12,487,000	5,116	6,240,000	2,567	6,247,000	2,669	+ 9,97		
	Januar-August 1904	36,630,036	5,867,926	31,735,512	11,685,068	78,820,565	30,030	2,172,456	75,498,650	30,970	46,781,364	18,784	29,711,688	12,186			
	Janvier-Août 1905	39,121,273	6,267,878	33,171,971	11,956,028	75,127,999	30,780	2,170,629	77,298,628	31,637	47,918,186	19,631	29,860,442	12,036	- 1,23		
276	276	Gotthardbahn															
	August 1904	364,193	90,496	942,566	1,058,123	2,000,689	7,249	70,488	2,071,177	7,504	1,076,368	3,902	994,309	3,602			
	August 1905	374,000	96,845	979,000	1,101,000	2,080,000	7,636	70,000	2,150,000	7,790	1,160,000	4,203	990,000	3,687	- 0,42		
	Januar-August 1904	2,117,227	760,512	6,475,816	8,477,540	14,963,256	54,179	386,282	15,759,637	57,100	8,474,998	30,708	7,284,594	26,394			
	Janvier-Août 1905	2,217,334	756,804	6,919,027	8,566,570	15,485,597	56,107	651,627	16,187,224	58,468	8,860,610	32,104	7,276,614	26,861	- 0,11		
2717	2717	Total															
	August 1904	5,226,965	892,312	6,861,878	6,716,247	18,578,110	4,997	322,211	18,900,831	5,116	7,226,534	2,680	6,673,797	2,466			
	August 1905	6,190,000	983,845	7,269,000	6,939,000	14,248,000	5,244	389,000	14,637,000	5,337	7,400,000	2,724	7,237,000	2,863	+ 8,43		
	Januar-August 1904	38,747,263	6,618,437	38,211,327	50,062,593	89,273,920	32,532	2,972,717	91,252,637	33,629	54,266,357	19,991	36,996,280	18,631			
	Janvier-Août 1905	41,388,607	7,023,977	40,090,995	50,522,588	90,618,596	33,351	2,922,266	93,435,852	34,389	56,778,796	20,893	36,667,068	13,491	- 1,03		

Anmerkung. Wir machen darauf aufmerksam, dass die Angaben für das laufende Jahr zum Teil approximativ sind und dass die von den Bahnverwaltungen später vorgenommenen Berichtigungen Abweichungen erklären.

Note. Nous ferons remarquer que les données pour l'année courante sont dans plusieurs cas approximatives en sorte que les rectifications faites ultérieurement par les administrations de chemins de fer entraînent des différences.

Griechenland.

(Handelsbericht des schweizerischen Generalkonsuls in Patras, Herrn Albert Hamburger, über das Jahr 1901.)

Die wirtschaftliche Lage Griechenlands war, Thessalien ausgenommen, während des Berichtsjahres durchaus nicht befriedigend. Der Grund liegt in den ungunstigen Ernten fast sämtlicher Produkte. Vor allem liess der Erlös des Hauptproduktes, der Korinthen, viel zu wünschen übrig, denn derselbe fiel abermals so spärlich aus, dass der grösste Teil der Pflanzler kaum bestehen konnte und unter mannigfachen Entbehrungen sich kümmerlich durchschlagen musste.

Man hatte zwar wieder versucht, die Lage des Produktes durch gesetzliche Massregeln zu heben, leider aber blieb der erwartete Erfolg aus, wieweil man diesmal gegen keine besonders grosse Ueberproduktion anzukämpfen hatte und das für den Weltkonsum bemessene Quantum keineswegs zu gross, und die Aussichten daher eher günstig waren.

Wenn dieselben nicht realisiert wurden, so lag dies zum Teil in den misslichen Verhältnissen, in denen sich der Fruchtandel im allgemeinen auf dem Weltmarkt befindet, nicht zum wenigsten aber auch daran, dass die griechischen Pflanzler, durch eine Reihe von Jahren infolge magerer Erlöse entkräftet, nicht im stande waren, ihrem Produkte den gebührenden Wert zu sichern, respektive die gute Position zu ihrem Vorteil auszunützen. Die missliche Lage der Produzenten musste sich in einem so exklusiven Ackerbaustaate, wie Griechenland, notwendigerweise bei allen Schichten der Bevölkerung bemerkbar machen. Ein bereitetes Zeugnis davon gibt der Importhandel, welcher sich nur in beschränktem Rahmen bewegte, da die Bevölkerung infolge ihrer geringen Kaufkraft sich wohl oder übel gezwungen sah, ihren Bedarf auf das nötigste zu limitieren. Der Exporthandel wurde dadurch jedoch nicht ungunstig berührt, wenigstens nicht die grösseren kapitalkräftigen Häuser, welche dank ihrer Vorsicht, gepaart mit der gründlichen Kenntnis der Lage, im Gegenteil gut fuhren. Bei den kleineren, zum Teil unläuteren Elementen, war dies dagegen nicht der Fall, denn bei diesen machte sich die grosse Geldknappheit in sehr starkem Masse fühlbar.

Es wäre zu wünschen, dass das schwierige Problem der Niederkämpfung der Korinthenkrise in nächster Zeit gelöst würde, denn, wenn auch allmählich andere Produkte mehr und mehr zur Geltung kommen, so hängt doch noch immer das Wohl des Peloponnes in erster Linie von den Erlösen der Korinthenerte ab. In Fach- und Regierungskreisen beschäftigt man sich eingehend mit dieser Frage.

Das Gold-Agio erfuhr abermals einen bedeutenden Rückgang. Wenn dies trotz der unbefriedigenden Ernteverhältnisse des Peloponnes möglich war, so ist es zum Teil dem Umstande zuzuschreiben, dass die Gesamtausfuhr Griechenlands immerhin keine ungunstigen Zahlen aufwies, während auf der andern Seite die Goldausfuhr dadurch wesentlich reduziert wurde, dass die thessalische Getreideerte abermals gut ausfiel und daher verhältnismässig geringere Bezüge fremdländischen Getreides erforderte. Ganz abgesehen davon kamen aber noch andere Umstände in Betracht, die in erster Linie die Besserung der griechischen Valuta veranlassten, nämlich die Einführung verschiedener griechischer Bank- und Eisenbahn-Aktien und anderer Wertpapiere an der Pariser Börse, woselbst grosse Massen dieser Werte angekauft wurden. — Man rechnet, dass dadurch von Juni bis November zirka 20 Millionen Franken Gold dem Lande zuzuflossen. Dazu kamen bedeutende Kapitalerhöhungen verschiedener Banken, deren Aktien grösstenteils im Ausland Käufer fanden, sowie die Ausgabe einer 2 1/2% mit Lotterie verbundenen Anleihe von 20,500,000 Drachmen seitens der griechischen Nationalbank, die auch teilweise im Auslande gezeichnet wurde, wieweil gleich deren eigentlicher Zweck gewesen war, dieselbe in Griechenland selbst zu decken und so die in Händen kleinerer Leute befindlichen Drachmenkapitalien wieder der Zirkulation zuzuführen. Es hatte sich nämlich wiederholt Mangel an Banknoten fühlbar gemacht, wodurch die kommerziellen Transaktionen beeinträchtigt worden waren.

Schliesslich haben auch wiederum die durch Auswanderer eingehenden Geldsendungen an der Reduktion des Goldagios mitgewirkt, indessen nicht in derselben Masse, wie im Vorjahre. Die Zahl der Auswanderer hat überhaupt etwas nachgelassen, denn von Januar bis Oktober betrug dieselbe nur 8169 gegen 10,686 während der gleichen Periode 1903. Zu erwähnen ist die Gründung der Orientbank, welche von der Bank für Deutschland im Vereine mit der Griechischen Nationalbank ins Leben gerufen wurde. Dieses Institut hat seinen Hauptsitz in Athen und Filialen in Konstantinopel, Smyrna, Salonik, Alexandrien und Hamburg.

Die Industrie wurde natürlich durch den Rückgang des Goldagios ungunstig beeinflusst. Die Beschaffung des Rohmaterials stellte sich allerdings billiger, indessen standen die Arbeitslöhne erheblich teurer ein, und ganz abgesehen davon, konvenierte es den Leuten in manchen Fällen besser, die einheimische Industrie zu umgehen und ihre Bezüge im Ausland zu decken.

In Patras ist die Errichtung von zwei Seifen-Fabriken und einer Baumwollspinnerei zu erwähnen.

Die Seidenproduktion in Abessinien kam der vorjährigen ziemlich gleich. Der Export von Calamata betrug: 16,100 kg feine Rohseide im Werte von Fr. 600,000, 14,400 kg Abfälle im Werte von Fr. 54,000, 17,000 kg Cocons im Werte von Fr. 170,000, total Fr. 824,000, gegen Fr. 953,000 im Jahre 1903. Man ist nach wie vor überall bestrebt, die Seidenproduktion zu heben.

In Zante dauern die Bohrarbeiten behufs Auffindung der Petroleumquellen fort.

Verschiedenes — Divers.

Baumwolle. Scheffer & Drascher in Hamburg schreiben in ihrem Wochenbericht vom 23. September: Im Laufe der letzten Kampagne hat die Spindelanzahl eine um 700,000 Spindeln grössere Zunahme wie im Vorjahre erfahren; am stärksten ist die Entwicklung der Spinnertätigkeit wieder im Süden der Vereinigten Staaten gewesen, an zweiter Stelle folgt England, an dritter Stelle kommt der Kontinent, während die Spindelzahl in den übrigen Gebieten sich nur wenig vermehrt hat.

	1905	1904	1903	1902
Grossbritannien	48,400,000	47,500,000	47,200,000	47,000,000 Spindeln
Kontinent	35,000,000	34,600,000	34,300,000	33,900,000 "
Zusammen Europa	83,400,000	82,100,000	81,500,000	80,900,000 Spindeln
Vereinigte Staaten Norden	15,326,000	16,250,000	16,200,000	16,150,000 "
Vereinigte Staaten Süden	8,747,810	7,968,466	7,089,698	6,48,974 "
Zusammen Vereinigte Staaten	24,072,810	23,218,966	23,289,698	21,668,974 Spindeln
Ostindien	5,250,000	5,191,533	5,190,000	5,006,965 "
Japan	1,400,000	1,400,000	1,350,000	1,800,000 "
China	619,848	610,000	600,000	550,000 "
Zusammen Indien etc.	7,269,648	7,201,533	7,050,000	6,868,965 Spindeln
Kanada	750,000	716,000	700,000	690,000 "
Mexiko	675,000	660,000	610,000	591,000 "
Diverse	1,425,000	1,368,000	1,310,000	1,260,000 "
Gesamt-Welt	116,167,453	115,981,899	112,090,688	110,595,959 Spindeln

Nach den Ermittlungen des «Financial Chronicle» hat sich der Weltkonsum wie folgt gestellt:

	1904/05	1903/04	1902/03	1901/02
Grossbritannien	3,588,000	3,017,000	3,185,000	3,253,000 Ballen
Kontinent	5,148,000	5,148,000	5,148,000	4,836,000 "
Vereinigte Staaten	4,310,255	3,908,502	4,015,101	4,037,332 "
Uebrigere Länder	2,480,000	1,986,926	2,088,488	2,288,576 "
Gesamt-Welt	15,506,255	14,010,428	14,436,689	14,414,908 Ballen
Wöchentlicher Durchschnitt	298,197	269,481	277,631	277,210 "

Dem Konsum stand folgende Versorgung zur Verfügung:

	1905/04	1904/03	1903/02	1902/01
Vereinigte Staaten	13,420,440	9,841,671	10,511,020	10,880,380 Ballen
Ostindien	2,960,000	2,634,400	2,787,577	2,476,230 "
Aegypten	1,187,000	1,275,754	1,148,700	1,292,443 "
Brasilien	215,000	307,514	329,390	265,896 "
Zusammen	17,782,440	14,059,341	14,766,687	14,413,949 Ballen
Konsum für 1 Jahr	15,506,255	14,010,428	14,436,689	14,414,908 "
Von der Versorg. Rest geblieben	+ 2,276,186	+ 48,913	+ 290,093	- 959 Ballen

Die diesjährige Kampagne hat für die Gesamt-Weltproduktion eine Rekordziffer gebracht, jedoch stand dieser grossen Erzeugung eine Konsumnachfrage gegenüber, wie solche diejenige der Vorjahre bei weitem überschreitet, indem alle Länder eine mehr oder weniger grosse Ausdehnung ihres Bedarfes gezeigt haben. Was die Spinnerei-Tätigkeit anbelangt, so hat dieselbe zumeist sehr zufriedenstellende Resultate ergeben. Bei der knappen Versorgung war man gezwungen gewesen, die Fabrikation Ende der vorigen Ernte zum Teile einzustellen; nun sah man sich endlich wieder einer ausreichenden Versorgung gegenüber, sodass der Betrieb zur Befriedigung des bis dahin noch nie dagewesenen Konsums wieder voll entfaltet werden konnte. Vor allen Dingen haben die englischen Spinnereien sehr günstig abgeschnitten, wie sich aus den veröffentlichten Bilanzen ergibt, und zwar ist ihr Erfolg in der Hauptsache darauf zurückzuführen, dass sie zur Zeit der hohen Preise, grosse weitgehende Kontrakte abgeschlossen haben, wofür sie bei der ständig rückgängigen Tendenz des Baumwollmarktes, die bis zum Februar dieses Jahres vorgeherrschte hat, Deckung in billigem Rohmaterial gefunden haben. Die Spinnereien des Kontinents haben nicht so gute Erfolge erzielt, sowohl was die Steigerung des Konsums als auch den erzielten Nutzen betrifft. Infolge der in den Vorjahren gemachten Erfahrungen hatte man sich vielleicht allzu reichlich mit teurer Ware versehen, deren Verarbeitung infolge des eingetretenen Rückganges der Fabrikpreise mehr oder weniger grosse Verluste brachte.

Textil A.G. vorm. J. Paravicini, Glarus

Einladung

zur

IV. ordentlichen Generalversammlung

auf Samstag, den 7. Oktober 1905, vormittags 10 Uhr

im Bureau der Spinnerei Landeck (Tirol)

Traktanden:

- 1) Abnahme des Jahresberichtes und der Jahresrechnung, Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat und seinen Delegierten.
- 2) Schlussnahme über die Verwendung des Jahresergebnisses.
- 3) Wahl der Rechnungsrevisoren.
- 4) Statuten-Revision.
- 5) Wahlen.

Nach Art. 12 der Statuten haben Besitzer von Aktien, die auf den Inhaber lauten, um an der Generalversammlung teilnehmen zu können, dieselben am Sitze der Gesellschaft oder bei der

Tit. Schweiz. Kreditanstalt, Zürich
Tit. Bank in Winterthur
Tit. Bank in Glarus

gegen Aushändigung eines auf den Namen lautenden Erlagscheines zu deponieren und dies spätestens am dritten Werktag vor der Generalversammlung.

Bilanz, sowie Gewinn- und Verlustrechnung nebst Revisionsbericht liegen vom 2. September ab im Bureau der Gesellschaft zur Einsicht der Aktionäre auf.

Glarus, den 1. September 1905.

Der Präsident:

Dr. Heftli, Regierungsrat.

(1927)

Soc. An. des Glaces de Courcelles (Belgien)
Generalvertreter für die Schweiz: [1671]
Heckmann & Studer, Zürich II
offerieren zu **Fabrikpreisen** direkt ab Fabrik
Spiegelgläser in besten und kouranten Qualitäten, belegt und unbelegt, plan und fazettiert, feste und freie Masse und nach jeder Zeichnung.
Anerkannt hervorragende Qualität und Belag.
Verlangen Sie Offerten.

Glühlampen

prima Qualität. in allen Spannungen u. Kerzenstärken

Kohlenstiften für Bogenlampen

liefert prompt und billig (2077.)

A. BOSSHART, elektr. Bedarfsartikel, Zürich I

Basler Kantonalbank

(Staatsgarantie).

Wir sind bis auf weiteres Abgeber von (1976.)

3 3/4 % Obligationen unserer Bank

al pari, auf 3—5 Jahre fest, auf den Namen oder auf den Inhaber lautend, mit nachheriger gegenseitiger dreimonatlicher Kündigung.

Die Direktion.

Zeit-Registrier-Apparate

z. Kontrolle d. Personals in Bureaux u. Fabriken etc.
Kataloge mit Beschreibungen, Referenzlisten etc. zu Diensten.

Apparate kostenlos ohne Kaufzwang auf Probe

Amerikanische automatische (1687.)

Geld-Auszahl-Maschine

für Banken

und zur Erledigung grosser Zahltage in Fabriken
in einem Viertel der bisher gebrauchten Zeit

Jeder beliebige Betrag kann der gefüllten Maschine ohne irgend welche vorherige Manipulation oder Einstellung entzogen werden.

Auf Wunsch

Probe-Zahltag ohne Kaufverbindlichkeit.

Bareiss, Wieland & Co., Zürich.

Aktiengesellschaft Schweizerische Granitwerke

BELLINZONA

(Vollbezahltes Aktienkapital: Fr. 2,750,000)

Zweignbureau in Zürich I

Schweizergasse Nr. 6, Telephone Nr. 3403

Telegramm-Adressen: Granitwerke Bellinzona.
Granitwerke Zürich.

Grosser, reich assortierter Werkplatz in Zürich-Wiedikon
(mit Geleiseanschluss). (2109;)

Ueber 60 Steinbrüche

in der Schweiz (Tessin und Uri) sowie im badischen Schwarzwald (zus. zirka 1500 Arbeiter).

Elektrischer Maschinenbetrieb in Gurtneilen
(maschinelle Bearbeitung der Flächen).

Lieferung aller Steinhauerarbeiten

in nachbezeichneten Granitsorten ab unseren eigenen Steinbrüchen:

Hell bis bläulich-grau: Gurtneilen, Wassen, Göschenen, Chiggiogna, Lavorgo, Anzonico, Giornico, Bodio, Pollegio, Biasca, Iragna, Lodrino, Osogna-Cresciano, Claro.

Blendend weiss: Verzascagränit.

Rötlich dunkel: Castionegranit (feine Novität).

Dunkel: Maggiagränit.

Weisser Marmor: Castione - Luminomarmor (Castione blanc).

Schwarzwaldgranit. — Bevola.

Generalvertretung für Bayenogranit (italienische Granite):

Firma Ingr. G. Gianoli & Fflo.,

Turin und Crusinallo (Rayon Schweiz und Deutschland).

Mechanische Bearbeitung.

Vertretung für Oggiono- und Barzago-Hartsandsteine.

Es empfiehlt sich bestens

Die Direktion.

4 % Obligationen-Anleihe

Neue Baumwollspinnerei Emmenhof A. G. in Derendingen

Die per 1. Oktober nächsthin verfallenden Coupons obiger Anleihe können von heute an, an der Kasse der Bank in Winterthur und der Solothurner Kantonalbank spesenfrei eingelöst werden.

Derendingen, den 25. September 1905.

(2107) Neue Baumwollspinnerei Emmenhof A. G.

Schweizerischer Bankverein

Gegen Hinterlage couranter Wertpapiere gewähren wir bis auf weiteres

Vorschüsse auf 3 Monate à 4 1/2 % Zins per Jahr

ohne Provisions-Berechnung (18)

gegen Eigenwechsel.

Basel, 22. September 1905.

Die Direktion.

A. Welti-Furrer, Zürich I,
Bären-gasse 3. — Telephone 4726.
Internat. Möbeltransport und Spedition.
Lagerhaus. — Camionnage. (60;)



1905er Böhmerwald- Ernte Pilze

getrocknet, 1905er Ernte, in anerkannt guten Qualitäten liefert billigst (2047;)

Sam. Lederer, Neumark Nr. 23 (Böhmerwald)

Tüchtige Agenten gesucht

Alteisen, Altmetall
und sämtliche Werkstätten-Abfälle kauft zu höchsten Preisen. — Telephone 5107. [60]

Saly Harburger, Zürich,
alter Rohmat.-Bahnhof.

Amerik. Buchführung lehrt gründlich durch Unterrichtsbrieft. Erfolg garantiert. Verl. Sie Gratisprospekt H. Frisch, Bücherexperte, Zürich. B 15.

In der Militär-Effekten-Branche eingeführter (2098;)

Agent

gesucht. Näh. sub K A 4520 durch Rudolf Mosse, Köln.



GEB. LINKE Zürich
Erstes Geschäft für
Stalleinrichtungen
Über 5000 Stände auszuführen!

EGYPTE

EXPORTATION - IMPORTATION
Commission - Représentations
J. U. Parel, La Chaux-de-Fonds